

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 15. März 1892.

Insertionspreis

Die 6spaltige Zeile zu 20 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Tages-Ausgabe...

Annahmefrist für Inserate:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr...

86. Jahrgang

Abonnementspreis

In der Hauptexpedition oder bei den Subskribenten...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/7 Uhr...

Redaktion und Expedition:

Die Expedition ist Montags ununterbrochen geöffnet...

Filialen:

Otto Klemm's Verlags- (Kluge & Co.), Leipzig...

№ 137.

Leipzig, 15. März.

* Aus Berlin wird gemeldet: Die Welfenfondsver-
lage wird voraussichtlich noch am heutigen Tage dem Ver-
gänger...

* Der Brief des Herzogs von Cumberland an
Kaiser Wilhelm wird in einer halbamtlichen Veröffentlichung...

Es war der Wunsch des Herzogs, diese Verhältnisse geregelt zu
sehen, und der Kaiser ist auch Willigkeits im Interesse...

In dieser Hinsicht aber war, selbst man das zu überlegen im
Stande war, in Welle freigelegt, daß der Herzog...

An welfischen Kreisen findet die Stimmung Auf-
bruch, daß das Abkommen über den Welfenfonds an ihrer
Duldsamkeit scheitern wird...

* Das Wiener offizielle „Freundenblatt“ meldet zur Auf-
hebung der Beschlagsnahme des Welfenfonds: An-

sangs Januar 1892 erschien der Landdirektor des Provinz
Darmstadt, Friedrich v. Hammerstein-Kopien, in Göttingen,
am im Auftrag des Reichsanzeigers...

* Es ist zur Genüge bekannt, daß der Kaiser
Wilhelm nicht daran denkt, nach Berlin zu kommen...

* Bei der Eröffnung des Reichstages am 15. März
wurde die Rede des Reichspräsidenten...

berenen Abgeordneten Kieritz wurde der Ritterschaftsbesitzer
von Brandis-Rosenthal (conservativ) mit 175 von 317 ab-
gegebenen Stimmen gewählt...

* Der Reichstagsabgeordnete Dethlefsen veröffentlicht
seinen „Erinnerungen an den Jahren 1848 bis
1850“ (Verlag von Julius Springer)...

Auf Veranlassung neuhochdeutscher politischer Freunde veröffentlichte
ich in den nachfolgenden Wärdern einen, die Jahre 1848-1850 un-
ter dem Titel „Erinnerungen an meine Jugend“...

* Wenn die preussische Finanzverwaltung der post-
amentarischen Anlegung auf Vermehrung der Zahl der
Lotterielose durch den nächstjährigen Staatshaushalt...

* Die Reichstags-Commissio n wird am Mittwoch,
den 16. März, Vormittags im Reichstagsgebäude eine Sitzung
abhalten.

* In einer Betrachtung über die Ursachen der fort-
währenden Reichthumslosigkeit im Reichstag
schreibt die „Freiwillige Zeitung“: „Der Allem herrscht
im Reichstag auf seiner Seite Freiheit als selbstthätigen,
positiven Schaffen.“...

* Die Reichstags-Commissio n wird am Mittwoch,
den 16. März, Vormittags im Reichstagsgebäude eine Sitzung
abhalten.

Feuilleton.

Schloß Erlenhof.

Roman von D. Dsch.

(Fortsetzung)

In einer hübsch möblirten Chambre garni-
Wohnung in der Behrensstraße befanden sich zwei Damen, in ein
leibhaftig Gespräch vertieft.

Eine junge Frau von kaum dreißigjährig Jahren lebte
in den Pforten der nicht mehr schönen und neuen, aber be-
quemen braunen Bücherei.

Ein knapp anliegendes, dunkelrotes Seidenkleid hob ihre
jugendlichen Formen hervor; ein goldener Kamm, in dem ein
Diamant funkelte, hielt die Haare fest, die sich nur
unten dem Kinn unterwarfen und in leichten Ringeln
um ihren Nacken fielen...

„Wir dürfen uns aber alle große Freude nicht belassen“,
meinte die jüngere Dame munter, nachdem ihre Gesprächs-
partnerin in das Gespräch gebracht, „denn für ein Intricaten-
spielchen die drei Zimmer, die wir ja einstweilen allein
benutzen müssen.“

Die letzten Worte waren von einem leisen Seufzer be-
gleitet, der das Herz der andern Dame traf und sie zu der
Frage: „Der Herr Gemahl, gnädige Frau, wird nach seiner
Krankheit nicht eher wieder?“ veranlaßte.

Die Dame hatte sich aus ihrer bequemen Stellung er-
hoben; sie zeigte dabei die Grazie und Eleganz ihrer jere-
lichen Gestalt. Mit einer schnellen Bewegung, wobei sie die
traurigen, schwarzen Blicke aus der Stirn streifte, hatte sie sich
den Hüften genähert, und die Hand auf deren Arm legend,
flüsterte sie: „Hörst Du, Wazemose, bin ich Wahrheit schuldig,
aber Sie müssen mir versprechen, weder auf mich, noch auf
Wazemose böse zu sein.“

Sie lebte sich bei der Auseinandersetzung nicht ihrer
Watersprache, der italienischen, sondern der französischen, die
auch ihrer Gesprächspartnerin, die seit Jahren in Paris gelebt
hatte, ganz geläufig war.

Eine gewisse Verlegenheit malte sich in den interessantesten
Zügen der Italienerin, als sie in ihrer lebhaftesten Weise, die
andere Dame neben sich auf Sopha nieder, fortfuhr:

„Kamilliererbälgen zwängen meinen Gemahl, unsere vor drei
Monaten geschlossene Ehe noch lange Zeit gehen zu lassen.“

„Ich sollte in Paris bleiben, bis er hier das Terrain
kennt, allein ich fühle nicht die Kraft, mich jetzt schon von
ihm, dem ich ja kaum angehört habe, zu trennen, und so bin
ich lieber auf seinen Vorschlag, hier ein paar Monate inso-
mit unter seiner Pflege zu setzen, eingegangen und auch
darum schon vor ihm her eingetroffen, wenn Niemand weiß,
daß wir zusammen gehen.“

„Auf meine Discretion können Sie bauen; ich habe Schwärzen
geliebt“, sagte sie bitter hinzu, „das Schicksal hat mich über
ein Jahr dazu gezwungen, und für Sie, gnädige Frau, ist es
vielleicht nicht, wenn noch Jemand der wahren Sachverhalt
kennt. Wollen Sie mir vertrauen können?“

„Mit einer reizenden Gabe, wobei ein helles Roth in das
gelante Antlitz der jungen Frau glüht, griff sie nach dem Eben-
holzstisch und im Öffnen, langte sie mehrere Documente
heraus, die sie dem Fräulein mit einem lieblichen Lächeln
hinreichte, aber kaum hatte die zweite Dame einen Blick in
die Papiere geworfen, da behrte sie, wie von einer Wiper
gestochen, zurück; die Papiere entzifferten ihren zitternden
Neben. Das nicht schöne, aber angenehme Gesicht hatte sich
mit einer leichten Bässe bedeckt, die braunen Augen
nahmen einen sternen, entsetzten Ausdruck an; mit den Worten:
„O Gott — mein altes Hebel!“ — sank sie benommen in
ihren Stuhl zurück.

„Nur wenige Minuten dauerte der Starempf, bei dem
Frau Dupretis, wie sich die junge Frau nannte, erschrak

vom Seyda aufgeschreckt war, um der Kranken beizustehen.
Ihre lieblichen Bemerkungen waren von Erfolg gekrönt;
sach und nach lehrte die Farbe zurück, die wieder freude
sich, leise Aufregung hob die Brust. Mit einem tiefen
Seufzer schloß sie die Augen, die einen Moment angestru-
helt durch das Zimmer irren, dann aber mit einem traurig-
erfüllten Ausdruck an dem theilnahmvoll auf sie gerichteten
Antlitz ihrer Herrin laßen blieben.

„Mit Aufregung richtete sie sich auf, indem sie mähewoll
die Worte sammelte: „Verzeihung, ich habe sie erschreckt; sei
sicheren Jahren der erste Anfall; es geht bald vorbei.“

Schwermüde, aber lieblich drückte helles Dupretis das
sichtbar leidende Mädchen in die Polster des Stuhles zurück;
dann raffte sie die Papiere zusammen, um sie von einem in
das Köstchen zu legen. Eine dringlichste Bausse war ein-
getreten, die war durch das Ticken der Wanduhr unterbrochen
worde.

„Wie ist besser“, fragte sie endlich leise über die Lippen
des Mädchens, das sich von seinem Stuhle erhob. „Fürchten
Sie Nichts, liebe, gnädige Frau, meine Krankheit, die ich in
folge eines herzhafteren Ereignisses bekommen, birgt keine An-
stehungsgefahr; sie hat ein volles Jahr gedauert, dann aber
wurde ich von den Ärzten als vollständig geheilt betrachtet,
und dieser Anfall, der sich mit Gottes Hilfe nicht wiederholen
wird, rührt von einem unglücklichen Zufall her.“

„Der mit — einem Papieren in Zusammenhang steht?“
sorgte Frau Dupretis.

„Der mit einem Namen im Gedächtniß verknüpft, welcher
mich an mein Unglück erinnerte“, entgegnete das Mädchen
leise, etwas atembred.

„Ein anderer Mal erzählten Sie mir den Zusammenhang,
liebe Paula“, meinte die Dame herzlich. „Mein Ihnen be-
wiesenen Vertrauen bezeugt auch das Ihre.“

Freudlich nickend verließ sie das Zimmer, während Paula
Schmerz, die ehemalige Erzieherin Gertha's von Bernhdt,
schauernd murmelte: „Gott behüte Dich, daß Du je den
Zusammenhang erkläre, arme junge Dame; das Geheimniß,
das ich Ihnen mittheilte, ist in engem Zusammenhang mit
dem zu stehen, welches Dich zwang, den Dir gebührenden
Namen zu verschweigen. Jetzt heißt es, doppelt wichtig
ist; sie ist so gut, und es wäre ihr Untergang, wenn sie
wüßte, was mich damals, was mich jetzt zu Boden ge-
worfen hat.“

Als Frau Dupretis mit einem Dienstmädchen, das Er-
frischungen brachte, wieder eintrat, erschien Paula ruhiger;
hoffig eilte sie ihrer Dame entgegen und, die Speisen auf dem
Tische ordnend, fragte sie, nachdem das Dienstmädchen das
Zimmer verlassen hatte: „Wann dürfen wir den Besuch des
Herrn erwarten, gnädige Frau?“

„Über Verzicht, Siehe; Niemand darf es wissen,
wer nahe wie einander stehen; es kommt mir als mein
Freund — o, er ist ja auch mein bester Freund“, sagte sie
sich zu. „Freuen Sie sich nur auch ein wenig, liebe
Paula, Sie werden meinen Namen kennen und lieben lernen.“

„Schwerlich“, murmelte die bleichen Lippen Paula's; als
sie aber ein fragender Blick aus den dunklen Augen ihrer
Dame traf, verbrachte sie sich leicht, indem sie mit einem ge-
zwungenen Lächeln meinte: „Der Herr wird mich nicht ver-
missen, wenn ich bei seinen Besuchen nicht anwesend bin,
und Sie, gnädige Frau, wohl auch nicht.“ — Wollen wir
jezt unsere Pectien nehmen? Gut. Bitte, erzählen Sie
mir in deutscher Sprache, wie Ihnen heute die Parade ge-
fallen hat.“

Nora war von ihrem Eltern auf dem Bahnhöfe erwartet
worden, und Gertha blühte freude von ihrem ersten aus
auf die hoch mit Rostern und Rufen beladenen Wagen, die
in der achten Abendstunde vor der Villa hielten.

Es wurde der jungen Dame schwer, der Cousine den
Willkommenruß zu bieten; sie fühlte weder für sie, noch für
Natalie u. Sternau Zuneigung.

Dem Gebote der Verwandtenpflicht gehorchend, begab sie
sich gleichwohl in die von Dunkel und Lante bewohnten Ge-
mächer, um die Tochter des Hauses zu begrüßen, wenn
ihre auch das Herz dabei schlug und sie sich eines langen Ge-
fühls nicht zu erwehren vermochte.

Nora kam ihr freudlich entgegen; die prochtvollen nach-
schwarzen Augen des vierundzwanzigjährigen Mädchens
bligten über die jarte, graziöse Gestalt des blenden Mädchens
hin; ein Zug des Lächelns lag über den Mund Nora's,
aber er wich schnell einem reizenden Lächeln, als sie, der
Cousine die Hand reichend, sagte: „Seien mir Freunde,
Emma. Du standest in meiner Erinnerung ganz anders vor
meinen Augen. Die Jahre vergehen so schnell, daß man an
die Veränderungen nicht denkt, die sie in uns und an uns
verbringen.“

Gertha legte etwas über die Finger in die mit Brillen
lasten gezierter Hände Nora's; aber der Anblick der jungen
Dame, die eine vortheilhafte Dame mitgebracht, konnte sie
nicht widerstehen. Als sie sich nach dem gemeinschaftlich ein-
genommenen Souper in ihr Schlafzimmer zurückzog, sah
Gertha ein, daß Nora Sternau ein liebenswürdiges Mäd-
chen sei, das gewiß das Vertrauen nicht verdienen, das
Gertha im ersten Moment des Wiedersehens mit ihr
beistand empfunden. Wie leicht die Rede von den kirch-
lichen, schwelenden Lippen floß; wie geistreich und über-
reichend die Meinungen waren, die sie dem Gespräch
zu geben wußte, o, wie schön das junge Mädchen
war, dessen hellbraune Haare sich in überreicher Fülle

Wollen und Geschicklichkeit als die Regierung. Wenn dagegen das Volk selbst unbefähigt und auf sich selbst verlassen...

Der Reichliche Unterrichtsminister verbot den Mittelschulen die Abhaltung einer Comenius-Feier. Den Gymnasialen und Realhöfen ist die Teilnahme an dieser von anderen Körperlichkeiten veranstalteten Feier untersagt.

Der Reichliche Unterrichtsminister verbot den Mittelschulen die Abhaltung einer Comenius-Feier. Den Gymnasialen und Realhöfen ist die Teilnahme an dieser von anderen Körperlichkeiten veranstalteten Feier untersagt.

Der Reichliche Unterrichtsminister verbot den Mittelschulen die Abhaltung einer Comenius-Feier. Den Gymnasialen und Realhöfen ist die Teilnahme an dieser von anderen Körperlichkeiten veranstalteten Feier untersagt.

Der Reichliche Unterrichtsminister verbot den Mittelschulen die Abhaltung einer Comenius-Feier. Den Gymnasialen und Realhöfen ist die Teilnahme an dieser von anderen Körperlichkeiten veranstalteten Feier untersagt.

Der Reichliche Unterrichtsminister verbot den Mittelschulen die Abhaltung einer Comenius-Feier. Den Gymnasialen und Realhöfen ist die Teilnahme an dieser von anderen Körperlichkeiten veranstalteten Feier untersagt.

Der Reichliche Unterrichtsminister verbot den Mittelschulen die Abhaltung einer Comenius-Feier. Den Gymnasialen und Realhöfen ist die Teilnahme an dieser von anderen Körperlichkeiten veranstalteten Feier untersagt.

Der Reichliche Unterrichtsminister verbot den Mittelschulen die Abhaltung einer Comenius-Feier. Den Gymnasialen und Realhöfen ist die Teilnahme an dieser von anderen Körperlichkeiten veranstalteten Feier untersagt.

Der Reichliche Unterrichtsminister verbot den Mittelschulen die Abhaltung einer Comenius-Feier. Den Gymnasialen und Realhöfen ist die Teilnahme an dieser von anderen Körperlichkeiten veranstalteten Feier untersagt.

Die Sache ist durchaus nicht ernst zu nehmen. Die Republikaner sind die zerstreuten Ueberreste der alten Magyaren.

Am Schluß der gestrigen Sitzung der italienischen Deputiertenkammer... Am Schluß der gestrigen Sitzung der italienischen Deputiertenkammer...

Die Auslieferung des mutmaßlichen Mörders des Dr. Vukowitsch an die russischen Behörden...

Im englischen Unterhause gab der Secretair der auswärtigen Angelegenheiten, Lord Russell, eine Erklärung...

Der republikanische Congress hat in Rom stattgefunden. Die Verhandlung war gering. Der Magyaren Helve Alban verlas...

Investitur-Ferman, welchen der Sultan in den nächsten Tagen dem neuen Aetna übergeben wird, genau so abgefaßt...

Der abgedruckte Gesetzentwurf, betreffend die Entlassung des Königs...

Einer Athener Mittheilung zufolge ist die Kammeranweisung noch in diesem Monate zu erwarten.

Socialpolitisches. Der Verein für Socialpolitik wird seine nächste Generalversammlung im Herbst dieses Jahres in Polen abhalten.

Socialdemokratisches. Am Orde der bei der Märzrevolution Gefallenen werden Socialdemokraten in Wien...

Arbeiterbewegung. Halberstadt, 14. März. Der Gewerkschaftscongress wurde heute in Ordnung eröffnet.

London, 14. März. Der Ausbruch der Kohlenpreise von Durham, Newcastle und Yorkshire ist ein allgemeiner.

London, 14. März. Trotz der Kohlenpreise ist der Londoner Kohlenmarkt ruhig. Der Preis der Kohle...

D. Um Petroleumleuchten aus Substanz zu entfernen, nimmt man ein Gemenge von 3 Theilen trocknen Thon und 1 Theil...

um die Schmale, weiße Seiten legen, unter der die von langen dunstigen Wimpern umflossenen Augen schwarz und glänzend hervorstechen.

Baron Sternau hatte den erregt klingenden Worten seiner Tochter mit einem spöttlichen Acheln geantwortet. 'Weiberzweifel',

Baron Sternau hatte den erregt klingenden Worten seiner Tochter mit einem spöttlichen Acheln geantwortet. 'Weiberzweifel',

Baron Sternau hatte den erregt klingenden Worten seiner Tochter mit einem spöttlichen Acheln geantwortet. 'Weiberzweifel',

Baron Sternau hatte den erregt klingenden Worten seiner Tochter mit einem spöttlichen Acheln geantwortet. 'Weiberzweifel',

Baron Sternau hatte den erregt klingenden Worten seiner Tochter mit einem spöttlichen Acheln geantwortet. 'Weiberzweifel',

Baron Sternau hatte den erregt klingenden Worten seiner Tochter mit einem spöttlichen Acheln geantwortet. 'Weiberzweifel',

Baron Sternau hatte den erregt klingenden Worten seiner Tochter mit einem spöttlichen Acheln geantwortet. 'Weiberzweifel',

Baron Sternau hatte den erregt klingenden Worten seiner Tochter mit einem spöttlichen Acheln geantwortet. 'Weiberzweifel',

Baron Sternau hatte den erregt klingenden Worten seiner Tochter mit einem spöttlichen Acheln geantwortet. 'Weiberzweifel',

Baron Sternau hatte den erregt klingenden Worten seiner Tochter mit einem spöttlichen Acheln geantwortet. 'Weiberzweifel',

Baron Sternau hatte den erregt klingenden Worten seiner Tochter mit einem spöttlichen Acheln geantwortet. 'Weiberzweifel',

Stutt.

Leipzig, 13. März. Das Programm des großen Concerts, das morgen Abend in der Albertshalle zum Besten der Arbeitslosen stattfindet, ist nunmehr veröffentlicht worden. Dasselbe entspricht, wie auf dem ersten Blick zu erkennen ist, ganz dem großen, künstlerisch vornehmen Charakter, den die Veranstalter des Concerts denselben zu verleihen zu gehen beabsichtigen. Der Anfang ist durch die Solistin Clara Wolfers vertreten, die junge Leipziger Sängerin, welche durch ihre Mitwirkung in vielen großen Concerten, wie in den verschiedensten deutschen Städten und im Ausland, sich einen hervorragenden Ruf erworben hat. Großer Sympathien erntet sie auch als Violinistin, deren jugendlich sinnvolle Erscheinung schon in einem der in dieser Saison stattgefundenen Gewandhaus-Concerte für sich sprach und deren hervorragende Leistungen in Violinpielen für Publikum und Kritik in Leipzig und auswärts warmen Anklang fanden. Jedes musikalische Interesse wird das Concert ferner dadurch haben, daß in denselben das so schöne und große Orgelwerk der Albertshalle wieder einmal in größter Umfassung zur Veranschaulichung gelangt und zwar durch die wichtig wirkende, kirchliche Fest-Orgelwerke für großes Orchester mit Orgel von Nicolai, ferner durch das schöne Orchester aus der Gmoll-Schule für Orgel von Piatti und endlich durch „Largo“ von Fädel mit Orchester und Orgel von Nicolai. In allen drei Nummern wird sich unser bedeutender Gewandhaus-Organist G. H. Meyer an der Orgel betheiligen. Das der treffliche Hofcapellmeister Strauß aus Weimar sich bereit erklärt hat, mit seiner sympathischen Dichtung „Tod und Verklärung“, mit der er in dem letzten stattgefundenen Concert einen so großen Erfolg erlangt hat, auch in dem morgigen Concert erscheint und sein Werk auch selbst dirigiert, wird gewiß mit Freude vernommen werden. Hr. Fiedl aus Toronto (Canada) wird auf einem Violine-Recital tätig sein. Der junge Pianist hat schon längst in unseren musikalischen Kreisen lebhaften Aufmerksamkeiten erregt, aber tritt er zum ersten Male vor ein größeres Publikum. — Das die Capelle der 13er unter Jahn's Leitung auf 50 Musiker vergrößert werden ist, sei auch noch erwähnt. — Man freut sich ganz vortheilhaft auf den Dienst der guten Sache, die vereint das Beste ihres Vermögens geben werden, und es ist zu hoffen, daß auch die Erwartungen, die von dem Erfolg des Concertes gesetzt werden, glänzend in Erfüllung gehen: den Brauchsaltern und Künstlern zur Freude, unserer Stadt zur Ehre und den besten Wohlthätigen zum Trost!

H. P. Leipzig, 13. März. Der Gesangsverein „Hoffnung“ in Leipzig-Neudorf hat am 10. März ein großes Concert in der „Zwei Linden“ veranstaltet, welches ein außerordentliches Interesse erregte. Das Programm bot ein reichhaltiges Programm dar. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Leipzig, 13. März. Der gestrige 110. Geburtstag des Reichstages von Herrn Otto Bräuer wird in der Albertshalle durch ein großes Concert gefeiert. Das Programm ist ein außerordentlich reichhaltiges. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Leipzig, 13. März. Der gestrige 110. Geburtstag des Reichstages von Herrn Otto Bräuer wird in der Albertshalle durch ein großes Concert gefeiert. Das Programm ist ein außerordentlich reichhaltiges. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Am Sonntag wird die Schönefelder Lehrergesellschaft unter der Leitung ihres Lehrers Bräuer, des Herrn Bräuer, ein großes Concert in der Albertshalle veranstalten. Das Programm ist ein außerordentlich reichhaltiges. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Leipzig, 13. März. Der gestrige 110. Geburtstag des Reichstages von Herrn Otto Bräuer wird in der Albertshalle durch ein großes Concert gefeiert. Das Programm ist ein außerordentlich reichhaltiges. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Herr Unterbürgermeister Otto Bräuer in Halle a. S. hat am 8. März mit der von ihm geleiteten Sängerschaft die Wahlkapitulation von J. S. Bach in der Halle geleitet. Die Wahlkapitulation ist ein außerordentlich reichhaltiges Werk. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Für das nächste „Niederdeutsche Musikfest“ wird während der Winterferien in Halle a. S. ein großes Concert veranstaltet. Das Programm ist ein außerordentlich reichhaltiges. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Wissenschaft.

Mitglieder-Versammlung der Ortsvereine der Tischler und verwandter Berufe (Hirsch-Zucker).

Leipzig, 14. März. Die gestern Vormittag in der Saal der „Hirsch-Zucker“ einberufene Mitglieder-Versammlung des Ortsvereins der Tischler und verwandter Berufe, welche am 14. März in der Saal der „Hirsch-Zucker“ einberufen wurde, wurde von Herrn Otto Richter geleitet. Die Versammlung war ein außerordentlich reichhaltiges Ereignis. Es wurde über die Angelegenheiten des Ortsvereins berichtet und es wurden wichtige Beschlüsse gefasst. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Am Sonntag wird die Schönefelder Lehrergesellschaft unter der Leitung ihres Lehrers Bräuer, des Herrn Bräuer, ein großes Concert in der Albertshalle veranstalten. Das Programm ist ein außerordentlich reichhaltiges. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Leipzig, 13. März. Der gestrige 110. Geburtstag des Reichstages von Herrn Otto Bräuer wird in der Albertshalle durch ein großes Concert gefeiert. Das Programm ist ein außerordentlich reichhaltiges. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Herr Unterbürgermeister Otto Bräuer in Halle a. S. hat am 8. März mit der von ihm geleiteten Sängerschaft die Wahlkapitulation von J. S. Bach in der Halle geleitet. Die Wahlkapitulation ist ein außerordentlich reichhaltiges Werk. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht. Strafkammer IV. Leipzig, 14. März. Nach wie vor ist in der Umgegend von Leipzig die Feldarbeit so früh und so ausgiebig betrieben worden, wie im vorigen Winter. In einzelnen Feldarbeiten, wie z. B. in den „Schönen Feldern“ des Gutsbesitzers Herrn Bräuer, ist die Arbeit schon fast beendet. Die Felder sind jetzt fast alle mit Getreide besät. Die Arbeit ist jetzt fast beendet. Die Felder sind jetzt fast alle mit Getreide besät. Die Arbeit ist jetzt fast beendet. Die Felder sind jetzt fast alle mit Getreide besät.

Leipzig, 13. März. Der gestrige 110. Geburtstag des Reichstages von Herrn Otto Bräuer wird in der Albertshalle durch ein großes Concert gefeiert. Das Programm ist ein außerordentlich reichhaltiges. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 13. März. Nach richtiger Ermöglichung hat der Rath beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der gestrige 110. Geburtstag des Reichstages von Herrn Otto Bräuer wird in der Albertshalle durch ein großes Concert gefeiert. Das Programm ist ein außerordentlich reichhaltiges. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Herr Unterbürgermeister Otto Bräuer in Halle a. S. hat am 8. März mit der von ihm geleiteten Sängerschaft die Wahlkapitulation von J. S. Bach in der Halle geleitet. Die Wahlkapitulation ist ein außerordentlich reichhaltiges Werk. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht. Strafkammer IV. Leipzig, 14. März. Nach wie vor ist in der Umgegend von Leipzig die Feldarbeit so früh und so ausgiebig betrieben worden, wie im vorigen Winter. In einzelnen Feldarbeiten, wie z. B. in den „Schönen Feldern“ des Gutsbesitzers Herrn Bräuer, ist die Arbeit schon fast beendet. Die Felder sind jetzt fast alle mit Getreide besät. Die Arbeit ist jetzt fast beendet. Die Felder sind jetzt fast alle mit Getreide besät.

Leipzig, 13. März. Der gestrige 110. Geburtstag des Reichstages von Herrn Otto Bräuer wird in der Albertshalle durch ein großes Concert gefeiert. Das Programm ist ein außerordentlich reichhaltiges. Es enthält unter anderem eine große Anzahl von Liedern, die von den Sängern selbst komponiert sind. Die Sängerschaft, unter der Leitung des Herrn Otto Richter, eine treffliche Gesangsgruppe, welche mit ihren auf dem Höhe der Kunst stehenden, vornehmlich in der Ausführung der „Liedertafel“ hervortrat.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 13. März. Nach richtiger Ermöglichung hat der Rath beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

Leipzig, 13. März. Der Rath hat beschlossen, das Rathaus für die nächsten Jahre zu vergrößern. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird. Die Vergrößerung soll in der Weise geschehen, daß das Rathaus um ein Drittel vergrößert wird.

des Volkstages in Korbach, an dessen Stelle tritt Herr Oberpostdirektor/Secretair Schönberg in Leipzig.

Dresden, 14. März. Der König nahm im Laufe des heutigen Vormittags die Vorträge der Staatsminister im königl. Reichstagslothe entgegen.

Vermishtes.

Am 12. März wird über die Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen entschieden. Nach den neuesten Mittheilungen wird die Comedie française in der Zeit vom 24. bis 31. Mai im Ausstellungstheater spielen.

dieser Aufnahme wohnen in Chicago: Amerikaner 222,463, Deutsche 204,958, Irländer 215,534, Böden 54,209, Polen 52,756, Schweden 45,967, Russen 44,615, Ungarn 33,756, Franzosen 12,962, Dänen 11,927, Russen 9,977, Italiener 9,921, Armenier 9,991, Kanadier 6,000, Portugiesen 4,912, Ungarn 4,927, Rumänen 4,350, Walliser 3,986, Schweizer 2,735, Griechen 810, Belgier 682, Japanesen 407, Spanier 297, Armenier 140, Portugiesen 34, Bewohner der Sandwich-Inseln 31, Indier 65, Lützen 18, Genua 4, Sioux-Indianer 2, Zusammen 1,208,533.

Die Vorbereitungen für das Turnwesen auf der Weltausstellung in Chicago haben bereits sehr rasche Fortschritte gemacht, denn der Kursus war ein fünfjähriger, der Turnplatz für die Weltausstellung in Chicago in Chicago, die Turnplätze, welche hauptsächlich der von dem technischen Comité unterbreiteten Pläne, welche einstimmig genehmigt wurden und bewähren dem Bundes-Vorort, sowie der Ausstellungsbühnen vorgelegt werden sollen.

Der Leipziger Wettlauf. Belgien ist nicht arm an Helden und die meisten von ihnen haben sich auch in Schritt und Wert erhalten. Es scheint aber doch manche verloren gegangen zu sein, wie wir denn eine solche in einem halbverwahrlosten Schriftstück gefunden haben.

Die Vorbereitungen für das Turnwesen auf der Weltausstellung in Chicago haben bereits sehr rasche Fortschritte gemacht, denn der Kursus war ein fünfjähriger, der Turnplatz für die Weltausstellung in Chicago in Chicago, die Turnplätze, welche hauptsächlich der von dem technischen Comité unterbreiteten Pläne, welche einstimmig genehmigt wurden und bewähren dem Bundes-Vorort, sowie der Ausstellungsbühnen vorgelegt werden sollen.

mit abgekaufter Rechten und verfallenen Pfänden, der sehr hohe noch mit den Pfänden festhält, unter den Zeiten liegen lag.

Literatur.

Die elegante Mode. Es wird unsere Reichtümer in Bezug auf die Mode, die die Reichen der Welt unter einem Titel zu tragen, daß die Reichen der Welt unter einem Titel zu tragen, daß die Reichen der Welt unter einem Titel zu tragen.

Neuere Nachrichten.

Berlin, 15. März. Der dem Abgeordnetenhaus heute vorgelegene Gesetzentwurf über den Weisensatz ist gutem Besonderen nach ganz kurz und besagt, daß die Regierung dem Landtage ermächtigt wird, die am 3. März 1868 verhängte Beschlagsnahme des Vermögens des Königs Georg aufzuheben.

Berlin, 15. März. Der dem Abgeordnetenhaus vorgelegene Gesetzentwurf, betreffend die Aufhebung der 1868 verhängten Beschlagsnahme des Vermögens des Königs Georg, bestimmt, daß Geisig vom 15. Februar 1869 werde dahin abgeändert, daß die Wiederaufhebung der Beschlagsnahme königlicher Verordnungen vorbehalten bleibt.

Table with 5 columns: Stations-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Includes stations like Mollathaus, Christau, Neufahrwasser, Karlsruhe, Wiesbaden, Braunsberg, Nizza.

Krystall-Palast (Theaterhaus). Vortrag von Prof. Rud. Falb über: „Kritische Tage, Einfluß und Gezeit“.

Wand-, Kamin-, Ofen-Schirme in japanischer Seidenstickerei und in Ledertreibarbeit mit ihren Ornamenten. Carl B. Lorek.

Bestes Mittel gegen Blutmuth und ihre Folgekrankheiten, als: Bleichsucht, Herzklappen, Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Menstruationsstörungen etc. Apotheke Dr. H. Wuth's Ferro-Chinin-Pillen.

Champoing, amerikanische Seifenstücke, bestes Mittel gegen Haut-Ausschlag, Kopfschmerz etc. F. Bataille, Theater-Platz, Chemnitzstraße 1.

Das alte Restaurant zur „Grünen Katze“, 15 Jahre bestehend, sehr geräumig, schmackhafte Küche, große Räume, 700 A. in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Thüringer Gasgesellschaft. Bilanz am 31. December 1891. Table with columns: Debet, Credit, Bilanz am 31. December 1891. Includes items like Kassen-Capital, Rücklagen, Gewinn- und Verlust-Conto.

Prehlicher Braunkohlen-Actien-Gesellschaft in Wenselwig. Die Gesellschaft hat das Recht, die Braunkohlen-Actien der Gesellschaft zu emittieren.

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin. Wir haben beantragt, die am 1. April d. J. erscheinende Compagnie der 3 1/2 % Anleihe der Rheinprovinz V, VI und VII zu emittieren.

Hôtel Hauffe empfiehlt seine Localitäten zur Abhaltung von Dinern und Festlichkeiten. Gebrüder Frey.

BERLINER ACTIONAIR. Zeitschrift für Capitalisten, Kaufleute, Industrielle und Banquiers. 20. Jahrgang. Ein Förderer solider Capital-Anlage u. Speculation, ein Gegner jeden Schwindels.

Wiener und Dresdner Schuhwaaren. A. Hammer, Grimmaische Str. 24. Sehr gütige 1/3 Balconloge rechts.

Sehr gütige 1/3 Balconloge rechts. Preis 100. 100 Stühle in 100 Stühlen werden kostlos verkauft.

Carl Friedrich Grunewald, Buch-Binder u. d. Inhaber der goldenen Medaille u. Dies zeigt die Qualität der Druckarbeiten.

Wohnungs-Gesuch. In unmittelbarer Nähe und geblühender Gegend wird von einem Herrn (Ereignis, erkrankt) sofort Wohnung gesucht.

Ein Laden. In der Katharinenstraße 7 per 1. April zu vermieten. Näheres beim Makler.

Werktstellen. In großer Anzahl bis zu 200 in der Nähe von Leipzig zu vermieten.

Verkauf. Der Herr Friedrich Heber in Leipzig hat ein großes Lager an verschiedenen Waaren.

Verkauf. Der Herr Friedrich Heber in Leipzig hat ein großes Lager an verschiedenen Waaren.

Verkauf. Der Herr Friedrich Heber in Leipzig hat ein großes Lager an verschiedenen Waaren.

Verkauf. Der Herr Friedrich Heber in Leipzig hat ein großes Lager an verschiedenen Waaren.

Berlin, 15. März. Fondsbericht. Auf die heutige Meldung über die Fälligkeit der Firma Hirschberg in Petersburg...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Berlin, 15. März. Schluss-Course. Inländische Fonds. Deutsche Reichsanleihe 100.000...

Leipziger Börsen-Course am 15. März 1892.

Wochens.

Table with columns for location (Amsterdam, Brüssel, London, Madrid, Paris, Petersburg, Wien) and price.

Hank-Discont.

Table with columns for location (Amsterdam, Brüssel, London, Madrid, Paris, Petersburg, Wien) and discount rate.

Deutsche Fonds.

Table with columns for bond type (Staats-Anleihen, Reichsanleihen, etc.) and price.

Stadt-Anleihen.

Table with columns for city (Berlin, etc.) and bond type.

Pfandbriefe.

Table with columns for bond type (Allg. Deutsche Cred.-Anst., etc.) and price.

Diverse Obligationen.

Table with columns for bond type (Reg. Anleihen, etc.) and price.

Sorten.

Table with columns for metal type (Gold, Silber, etc.) and price.

Inländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table with columns for railway name and price.

Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien.

Table with columns for railway name and price.

Hank-Actien.

Table with columns for bank name and price.

Industrie-Actien und Kuxe.

Table with columns for company name and price.

Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table with columns for railway name and price.

Kohlen-Actien und -Prioritäten.

Table with columns for company name and price.

Umschuldungs-Bilanze.

Table with columns for company name and price.

Ausländische Fonds.

Table with columns for fund name and price.

Obligationen von Industrie-Gesellschaften.

Table with columns for company name and price.

Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table with columns for railway name and price.

Kohlen-Actien und -Prioritäten.

Table with columns for company name and price.

Umschuldungs-Bilanze.

Table with columns for company name and price.

Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“.

Table with columns for asset type (Leipziger Pfandbriefe, etc.) and price.

Schiffahrt.

Leipzig, 15. März. Schiffahrt. Die Schiffahrtverhältnisse auf der Elbe...



Wir führen Wissen.